

Examenul de bacalaureat național 2017

Proba E. c)

Istorie

Varianta 10

Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar; - profil teologic, toate specializările.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

THEMA I

(30 Puncte)

Lesen Sie aufmerksam folgende Quellen:

A. „Am 14. April 1877 führte Karl/Carol eine Sitzung des Kronrates [...]. Die konkreten Aspekte der Situation waren der Mehrheit der Beteiligten klar und diese genehmigten die Konvention mit Russland. M. Kogălniceanu, der Außenminister [...], unterzeichnete die Konvention. [...] Russland erklärte am 24. April den Krieg an die Türkei und am selben Tag begannen die russischen Truppen den Pruth/Prut Richtung Moldau/Moldova zu überqueren. Die rumänische Regierung protestierte aber gleich, da der Senat und das Abgeordnetenhaus die Konvention nicht ratifiziert hatten. Zugleich protestierte die Regierung heftig gegen die Proklamationen der russischen Militärkommandanten an das rumänische Volk, weil diese eine Verletzung der Souveränität waren. [...]

Die Öffentlichkeit und die Mitglieder des Abgeordnetenhauses forderten, dass die Regierung sofort die Unabhängigkeit erklären soll. [...] Am 21. Mai erklärte M. Kogălniceanu, dass durch die Abstimmung des Abgeordnetenhauses und des Senats für die Ratifizierung der Konvention mit Russland [...] automatisch die letzten Beziehungen Rumäniens/României mit dem Osmanischen Reich abgebrochen wurden und die Rumänen nun eine unabhängige Nation sind. Das Abgeordnetenhaus reagierte sofort, indem es eine Motion über die «vollständige Unabhängigkeit» des Landes annahm. An demselben Tag handelte der Senat nach dem gleichen Verfahren. Aber die rumänische Initiative fand keine Sympathie unter den Großmächten. Diese missbilligten diese Aktion als eine Verletzung der existierenden Verträge und als eine Komplizierung der sowieso gefährlichen Situation.” (K. Hitchins, *Rumänien 1866-1947*)

B. „Russland wollte allein vom Sieg profitieren und schloss einen separaten Frieden mit den Osmanen in San Stefano, im Februar 1878 [...]. Die Großmächte, insbesondere England und Österreich-Ungarn, protestierten und als Folge wurde ein neuer Friede in Berlin geschlossen, der zu einer partiellen Wiederherstellung des Gleichgewichtes führte[...]: England erhielt die Insel Zypern, Österreich-Ungarn erhielt Bosnien und Herzegowina zur Verwaltung, nördlich des Balkans wurde Bulgarien eine autonome Provinz unter türkischer Oberhoheit, Russland erhielt Gebiete im Kaukasus und am Schwarzen Meer/Marea Neagră. Zugleich wurde die Unabhängigkeit Rumäniens/România, Serbiens und des Montenegro anerkannt. Rumänien konnte aber nicht vollständig zufrieden sein. [...] Dem Land wurde die Kriegsbeteiligung nicht anerkannt, während Russland, das sich früher verpflichtete die territoriale Integrität Rumäniens zu verteidigen, nun die drei Gebiete aus dem Süden Bessarabiens/Basarabiei, wichtig für den Zugang zur Donau/Dunăre, in Besitz nahm. Desgleichen, musste Rumänien für die volle Anerkennung ihrer Unabhängigkeit durch die Großmächte, den nicht christlichen Bewohnern seines Gebietes die Staatsbürgerschaft gewähren. [...] Trotzdem akzeptierten die Großmächte auf den Vorschlag Russlands die Vereinigung der zentralen und nördlichen Dobrudscha/Dobrogea und des Donaudelta/Delta Dunării mit Rumänien anzuerkennen. [...]” (I. A. Pop, *Geschichte der Rumänen*)

Von diesen Quellen ausgehend lösen Sie folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie aus der Quelle **B** den Staat dessen Unabhängigkeit 1878 anerkannt wird. **2 Puncte**
2. Bestimmen Sie aus der Quelle **A** eine Information über den Außenminister. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie die zwei Großmächte die sowohl in der Quelle **A** als auch in der Quelle **B** erscheinen. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den entsprechenden Buchstaben für die Quelle, in der behauptet wird, dass die Regierung gegen die Aktionen der russischen Militärkommandanten protestiert hat. **3 Puncte**

5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus Quelle B. Bestimmen Sie die jeweilige Rolle jeder der Informationen (*Ursache* bzw. *Folge*) **7 Punkte**
6. Stellen Sie zwei Massnahmen für die Konsolidierung des rumänischen modernen Staates aus der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts, vor den Ereignissen die in den Quellen erscheinen. **6 Punkte**
7. Erwähnen Sie eine Ähnlichkeit zwischen zwei Aktionen des rumänischen Staates in den internationalen Beziehungen zu Beginn des XX. Jahrhunderts. **4 Punkte**

THEMA II

(30 Punkte)

Lesen Sie aufmerksam folgende Quelle:

„Die Außenpolitik des Petru [Mușat] enthielt eine klare Richtung: eine feste Allianz mit Polen und mit der Walachei/Țara Românească. [...] 1387 führte er die Ehrenbezeugung [...] Vladislav Jagello gegenüber; [...] er erkennt ihn als seinen Souverän an und verspricht ihm Hilfe gegen die Feinde. Selbstverständlich seinerseits musste auch der polnische König dem moldauischen Fürst Hilfe gegen die Feinde leisten. [...] Die Anerkennung der polnischen Vorherrschaft war für Petru eine vorsichtige Massnahme. Dies verhinderte einen Angriff aus dem Norden und sicherte ihm gleichzeitig Hilfe im Falle eines Konfliktes mit den Ungarn. [...] Die Umstände führen dazu, dass diese Hilfe bald angewendet wird, aber nicht in einer militärischen Form und nicht so wie man sich denken konnte von den Polen zu den Moldauern, sondern [...] umgekehrt. 1388 [...] wendet sich der polnische König an Petru mit der Bitte eines Darlehens von 4000 Silberrubeln [...]. Petru [...] gewährt ihm nur 3000. Er erhält dafür ein Dokument, in dem festgelegt wird, dass die Summe innerhalb von drei Jahren rückerstattet wird, als Garantie bekam er das Gebiet Halici – bekannt auch [...] unter dem Namen Pocuția – das er besetzen konnte falls das Geld ihm nicht rückerstattet wurde. [...]

Petru vermittelt auch die Annäherung des Fürsten der Walachei, Mircea cel Bătrân, an Polen. Eines der Gründe, der den moldauischen Fürsten dazu brachte enge Beziehungen zu Vladislav Jagello anzuknüpfen und zwar die Vorbeugung eines ungarischen Angriffes oder – im Falle, dass dies geschehen wird – Hilfe um den Angriff zu bekämpfen, passte vollkommen auch im Falle von Mircea. Dieser konnte auch vom Norden aus von den Ungarn angegriffen werden [...]. Die Gefahr war für ihn aber noch größer, weil gleichzeitig ein Angriff der Türken [...], die schon die Donaulinie erreicht hatten, stattfinden konnte. Deswegen sucht Mircea und findet die Polen als Verbündete. [...] Am 10. Dezember 1389, nur einige Monate nachdem die Christen auf dem Balkan von den Türken auf dem Amselfeld/Câmpia Mierlei besiegt wurden, [...] schließen die Gesandten Mirceas in Radom, südlich von Warschau, einen Allianzvertrag mit Vladislav Jagello. [...] Am 17. März 1390 [...] wird eine genauere Erklärung der Allianzbedingungen durchgeführt. Diesmal war vorgesehen, dass der polnische König keinen Krieg gegen Ungarn beginnen soll, ohne Mircea und seinem Rat den Grund vorher bekannt zu geben; dies wurde früher im polnischen Rat genehmigt. Desgleichen, im Falle eines Friedens zwischen Sigismund, dem ungarischen König und Mircea, sollte dieser Friede auch von Vladislav genehmigt und bestätigt werden. Jedwelches neues Mitglied dieser Allianz war gezwungen die Bestimmungen des Vertrages anzunehmen.”

(C. C. Giurescu, *Geschichte der Rumänen*)

Von dieser Quelle ausgehend lösen Sie folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie die Schlacht aus der Quelle. **2 Punkte**
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert aus der Quelle. **2 Punkte**
3. Erwähnen Sie aus der Quelle den Fürsten der Walachei und eine Ursache für dessen Allianz mit Polen. **6 Punkte**
4. Erwähnen Sie aus der Quelle zwei Informationen über die Bestimmungen der Allianz zwischen der Walachei und Polen aus dem Jahr 1390. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt über die Ehrenbezeugung des Petru Mușat. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, dass die Rumänen sich an diplomatischen Aktionen in der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts beteiligen. (Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

THEMA III

(30 Punkte)

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über Stalinismus und Nationalkommunismus in Rumänien. Beachten Sie dabei Folgendes:

- die Erwähnung zweier Aktionen Rumäniens/României in der Zeitspanne des Stalinismus und die Bestimmung eines Charakteristikum einer von diesen;
- die Darstellung eines geschichtlichen Ereignisses bezüglich der Haltung Rumäniens in den internationalen Beziehungen zur Zeit des Stalinismus;
- die Erwähnung zweier Aktionen des nationalkommunistischen Regimes aus Rumänien;
- die Formulierung eines Standpunktes über die Außenpolitik Rumäniens zur Zeit des Nationalkommunismus. Begründen Sie diesen mit einem geschichtlichen Argument.

Anmerkung! Benotet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.